

**Markt.Start – Projektbeschreibung
Markteinführungsprojekt**

INHALT

1	Firmenbeschreibung	2
2	Beschreibung des aktuellen status des vorgelagerten FFG-Projektes	2
2.1	Zusammenfassung der Ergebnisse und Zielerreichung des vorgelagerten FFG-Projektes	2
2.2	Verbleibende technische Herausforderungen	2
2.3	Aktueller Stand der Technik und Vorteile der entwickelten Lösung im Vergleich zum Wettbewerb	2
2.4	Schutzstrategie	3
3	Marktfeld und Potenzial	3
3.1	Gesamtmarkt	3
3.2	Umsatzpotenzial	3
3.3	Mitbewerb	3
3.4	Zielgruppe, USP	3
3.5	Herstellungskosten und Marktpreis	3
4	Verwertungs- und Vertriebskonzept	4
4.1	Verwertungs- und Vertriebskonzept	4
4.2	Produktionsüberleitung und Produktion inklusive Kosten	4
5	Unternehmens- und Ressourcenplanung	4
5.1	Wesentliche Mitarbeiter*innen, die für die Umsetzung relevant sind (intern)	4
5.2	Organisationsentwicklung und Managementstrukturen	4
5.3	Unternehmensinfrastruktur	4
5.4	Wesentliche externe Partner (Unternehmen, Verwertungspartner)	5
5.5	Finanzierung des Unternehmensaufbaus, der Produktionsverwertung- und Vertrieb	5
6	Unternehmensstrategische und volkswirtschaftliche Aspekte	5
6.1	Realisierung des Vorhabens, falls keine Förderung erfolgt	5
6.2	Kooperation Innovation - das Netzwerkservice für Startups	6
6.3	Volkswirtschaftliche Aspekte	6
6.4	Soziale Aspekte	6
6.5	Genderaspekte und Genderrelevanz	6
7	Arbeits- und Meilensteinplan	6
7.1	Zeitplan für das Gesamtprojekt	6
7.2	Detaillierter Arbeitsplan für das Gesamtvorhaben	7
8	Meilensteinplan	7
9	Ergänzungen zum Kostenplan	8

Beschreiben Sie das Projekt anhand der folgenden Gliederung.

Durchschnittlich hat ein Antrag 35 Seiten (exkl. Arbeitsplan).

Am häufigsten müssen konkrete Angaben und Unterlagen zum Nachweis der Finanzierung nachgefordert werden.

Häufigster inhaltlicher Ablehnungsgrund ist das Kriterium „Verwertungs-, Vertriebs- und Marktperspektiven: Verwertungsstrategie“. Legen Sie daher besonders Wert auf eine genaue Darstellung des Verwertungskonzeptes.

1 FIRMENBESCHREIBUNG

Stellen Sie kurz das antragstellende Unternehmen vor, insbesondere Unternehmensentwicklung, Struktur, Eigentumsverhältnisse und Verflechtungen, Produkte und Leistungsprogramm.

Es ist ein aussagekräftiger Businessplan inklusive Finanzplanung für 3 Jahre (siehe Punkt 5.5) beizulegen (entsprechend zum Beispiel der bereitstehenden [Mustervorlage](#) auf der FFG-Homepage). Die erforderlichen Informationen zu den folgenden Punkten können auch aus diesem Businessplan übernommen werden.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2 BESCHREIBUNG DES AKTUELLEN STATUS DES VORGELAGERTEN FFG-PROJEKTES

2.1 Zusammenfassung der Ergebnisse und Zielerreichung des vorgelagerten FFG-Projektes

Beschreiben Sie den aktuellen Status des FFG-Vorprojekts (entwickeltes Produkt oder Dienstleistung). Welche Ziele wurden erreicht? Welche Adaptionen wurden vorgenommen bzw. waren notwendig?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2.2 Verbleibende technische Herausforderungen

Bestehen noch offene und notwendige Entwicklungsschritte, bzw. welche technischen Fragestellungen müssen für die Verwertung und Vermarktung noch gelöst werden? Wo liegen diese technischen Risiken?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2.3 Aktueller Stand der Technik und Vorteile der entwickelten Lösung im Vergleich zum Wettbewerb

Beschreiben Sie den aktuellen Stand der Technik. Wo liegen die Vorteile (Produkt oder Dienstleistung) im Vergleich zum Wettbewerb? Gibt es gegenüber dem FFG-Vorprojekt neue Lösungen am Markt?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2.4 Schutzstrategie

Welche Strategie wenden Sie an, um das entwickelte Produkt oder die Dienstleistung vor Nachahmung zu schützen? Wurden von dem Unternehmen bereits Schutzrechte angemeldet? Gibt es neue Schutzrechanmeldungen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

3 MARKTFELD UND POTENZIAL

3.1 Gesamtmarkt

Wie groß schätzen Sie (für Produkt/Produktgruppen oder Dienstleistung) den Gesamtmarkt in Österreich, im näheren Ausland und weltweit ein? Wie definieren Sie diesen Gesamtmarkt? Auf welchen Fakten basieren diese Schätzungen? Wie hat sich der Markt im Vergleich zum FFG-Vorprojekt verändert.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

3.2 Umsatzpotenzial

Welche Stückzahlen bzw. Mengen sind kurz und mittelfristig absetzbar und welche Umsätze damit erreichbar, auf Basis der getroffenen Annahmen?

Haben Sie mit ähnlichen Produkten oder Dienstleistungen bereits Umsätze? In welcher Höhe? Wie hoch ist Ihr derzeitiger Marktanteil?

Welche Marktanteile können Sie im Inland bzw. im Ausland erreichen? Bitte geben Sie konkrete Wachstumsziele und Märkte an.

Haben sich die Umsatzerwartungen verändert und wenn ja, weshalb?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

3.3 Mitbewerb

Wer sind die Hauptmitbewerber? (Bitte reihen Sie diese nach Ihrem Marktanteil). Im Inland? Im Ausland? Wo liegen deren Stärken und Schwächen? Sind neue Mitbewerber in den Markt eingetreten?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

3.4 Zielgruppe, USP

Wer sind die Kunden für das Produkt oder die Dienstleistung (eventuell namentliche Nennung)?

Welche wirtschaftlichen Vorteile ergeben sich für Ihre Kunden?

Wie stellt sich der USP Ihres Produkts oder Ihrer Dienstleistung dar?

Wird auf unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse der Nutzer und Kunden Rücksicht genommen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

3.5 Herstellungskosten und Marktpreis

Geben Sie für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung einen Marktpreis an. Wie ist dieser in Relation zu den Mitbewerbern zu sehen? Geben Sie dazu auch Ihre (geplanten) Herstellkosten und Deckungsbeiträge inklusive Kalkulation an.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

4 VERWERTUNGS- UND VERTRIEBSKONZEPT

4.1 Verwertungs- und Vertriebskonzept

Beschreiben Sie detailliert Ihr bestehendes und geplantes Verwertungskonzept und die Vertriebsstruktur, Servicenetz und Betreuungsinstrumente für Kunden. Welche Strategie verfolgen Sie? Welche Vertriebspartner sind geplant, sind Vertriebsmitarbeiter*innen notwendig, wenn ja welche, wie viele und wann? Welche Maßnahmen sind geplant? Bitte integrieren Sie alle Maßnahmen auch in den Meilensteinplan (Messen, Kundenbesuche etc.).

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

4.2 Produktionsüberleitung und Produktion inklusive Kosten

Wie, wo und in welcher Form soll die Produktion (inklusive Logistik und Maintenance) erfolgen, welche Kosten sind vorab und laufend zu erwarten? Ist die nötige Infrastruktur für die Produktion (intern, extern) vorhanden oder muss diese erst aufgebaut werden?

Welche Maßnahmen müssen noch umgesetzt werden? Wie sind diesbezügliche Meilensteine gestaltet? Bitte integrieren Sie diese Maßnahmen in den Meilensteinplan.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

5 UNTERNEHMENS- UND RESSOURCENPLANUNG

5.1 Wesentliche Mitarbeiter*innen, die für die Umsetzung relevant sind (intern)

Geben Sie Namen, Ausbildung, Berufserfahrung der verantwortlichen Mitarbeiter*innen an.

Ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis im Projektteam ist anzustreben und wird positiv bewertet. Beschreiben Sie die bestehenden und zukünftigen Mitarbeiter*innen (Anforderungsprofil) und deren Verantwortlichkeiten im Unternehmen auch über den Zeitverlauf (wann werden welche Mitarbeiter*innen benötigt bzw. ist die Einstellung geplant).

Anmerkung: Ergänzend sollen direkt im eCall unter „Kosten und Finanzierung“ bei den Personalkosten die Lebensläufe der zentralen Projektmitarbeiter*innen hochgeladen werden.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

5.2 Organisationsentwicklung und Managementstrukturen

Wie ist die Unternehmensorganisation geplant? Welche Managementstrukturen sollen etabliert werden bzw. wurden bereits implementiert? Bitte mittels eines Organigramms darstellen.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

5.3 Unternehmensinfrastruktur

Welche Ausstattung wird für die Durchführung benötigt? Ist diese bereits vorhanden (intern, extern) oder sind Investitionen erforderlich?

Bestehen bereits ausreichend Räumlichkeiten für das Unternehmen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

5.4 Wesentliche externe Partner (Unternehmen, Verwertungspartner)

Geben Sie den Firmennamen, Adresse, fachliche Ansprechpartner, Qualifikation, Aufgaben und Rolle der Partner an.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

5.5 Finanzierung des Unternehmensaufbaus, der Produktionsverwertung- und Vertrieb

Übermitteln Sie einen aussagekräftigen Finanz- und Liquiditätsplan für die nächsten drei Jahre (1. Jahr auf Monatsbasis, 2. und 3. Jahr auf Quartalsbasis), wo der Kapitalbedarf und die relevanten Finanzierungsquellen neben der Förderung dargestellt sind.

Der Finanzplan sollte folgende Mindestgliederung in Form einer integrierten Finanzplanung aufweisen, wobei das Markt.Start-Darlehen in der beantragten Höhe zu berücksichtigen ist.

- Gewinn und Verlustrechnung
- Ausführliches Cash-Flow-Statement
- Bilanz (Aktiva, Passiva)

Darüber hinaus sind die Annahmen und der Finanzplan in seiner Gesamtheit inhaltlich zu erläutern.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

6 UNTERNEHMENSSTRATEGISCHE UND VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE

6.1 Realisierung des Vorhabens, falls keine Förderung erfolgt

In welcher Form wird Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung verwertet und die gesamte weitere Tätigkeit Ihres Unternehmens gegenüber der Planung verändert, sollte es zu keiner Förderung kommen?

Veränderungen in der Projektdurchführung	
<input type="checkbox"/>	Projekt wird nicht durchgeführt
<input type="checkbox"/>	Projekt wird unverändert durchgeführt
<input type="checkbox"/>	Projekt wird verändert durchgeführt
<input type="checkbox"/>	Beschleunigung und Ausweitung der Unternehmensentwicklung
<input type="checkbox"/>	Beschleunigung und Ausweitung des Markteintritts
<input type="checkbox"/>	Beschleunigung und Verbesserung der Investoren-Attraktivität

Die oben gemachten Angaben müssen begründet werden. Würde das Vorhaben verändert durchgeführt werden, sind die konkreten Unterschiede zu erläutern. Dabei kann man sich an Folgendem orientieren:

Markteintritt – Beschleunigung des Vorhabens

Wie trägt die Förderung zur Beschleunigung des Vorhabens bei? In welchem Ausmaß?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Investor Readiness – Verbesserung der Investoren-Attraktivität

Wie kann durch die Förderung des Vorhabens die Attraktivität des Unternehmens für Investoren gesteigert werden? Geben Sie Beispiele: erste Markterfolge, Unternehmensentwicklung, Professionalisierung etc.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

6.2 Kooperation Innovation - das Netzwerkservice für Startups

Besteht Interesse an einer Kontaktvermittlung durch die FFG mit etablierten Unternehmen, um mögliche Kooperationen (Pilotkunden, Know-how-Transfer, Vertriebsunterstützung etc.) zu starten? Mit welchen Unternehmen bzw. mit welcher Branche soll eine Vernetzung stattfinden und was sind Ihre diesbezüglichen Interessen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

6.3 Volkswirtschaftliche Aspekte

Welche Veränderungen beim Personalstand sind in Folge des Projektes in den Bereichen Produktion, Vertrieb, Service etc. geplant?

Welche Auswirkungen ergeben sich auf die Leistungsbilanz (Exporte, Importe, österreichische Wertschöpfung)?

Gibt es positive regionalpolitische Aspekte?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

6.4 Soziale Aspekte

Gibt es beachtenswerte soziale Aspekte (Qualifikationsniveau, Arbeitsbedingungen, Lebensqualität der Benutzer)?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

6.5 Genderaspekte und Genderrelevanz

Welche Maßnahmen setzen Sie im Unternehmen um, um geschlechterspezifisch ausgewogene Arbeitsbedingungen zu schaffen und damit die Chancengleichheit von Frauen und Männern sicherzustellen? Sind zusätzliche Maßnahmen geplant?

Gehen Sie auch kurz auf diesen Punkt ein, wenn Ihr Projekt keine Genderaspekte beinhaltet.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

7 ARBEITS- UND MEILENSTEINPLAN

7.1 Zeitplan für das Gesamtprojekt

Stellen Sie den geplanten zeitlichen Ablauf des gesamten Projektes in einer Tabelle (Gantt Chart) dar. Gliedern Sie in den Tabellenzeilen die geplanten Arbeiten in überschaubare Arbeitspakete (AP) und ordnen Sie für die gesamte Projektlaufzeit den Arbeitspaketen die entsprechende Zeitdauer in den Tabellenspalten zu.

Bitte achten Sie auf die Übereinstimmung mit den Angaben im eCall (dem elektronischen Kundenzentrum der FFG).

Arbeitspakete (AP)	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ
AP 1: <Bezeichnung>					
AP 2: <Bezeichnung>					
AP 3: <Bezeichnung>					
etc.					

7.2 Detaillierter Arbeitsplan für das Gesamtvorhaben

Beschreiben sie die einzelnen Arbeitspakete, welche durch die Markt.Start-Förderung umgesetzt werden sollen und zu einer Realisierung des Verwertungsvorhabens beitragen. Diese Aktivitäten sind auch gegebenenfalls im Finanzplan sichtbar darzustellen.

AP1: <Bezeichnung>	Zeitraum: MM.JJJJ bis MM.JJJJ
Beschreibung der Inhalte	
Beteiligte Personen und Projektpartner	
Ziele	
Ergebnis, Meilenstein	

AP 2: <Bezeichnung>	Zeitraum: MM.JJJJ bis MM.JJJJ
Beschreibung der Inhalte	
Beteiligte Personen und Projektpartner	
Ziele	
Ergebnis, Meilenstein	

8 MEILENSTEINPLAN

Gliedern Sie Ihr Vorhaben in dokumentierbare und zeitlich gliederbare Meilensteine und Ziele. Diese Planung sollte auch die Angaben in Bezug auf die Produktion, Verwertung und Vermarktung wieder spiegeln.

Des Weiteren ist auch ein Bezug zu den beschriebenen Aktivitäten und den diesbezüglichen Auswirkungen im Finanzplan zu berücksichtigen.

Meilensteine (MS)	Voraussichtliches Datum	Meilenstein erreicht wenn
MS 1: <Bezeichnung>		
MS 2: <Bezeichnung>		
MS 3: <Bezeichnung>		
etc.		

9 ERGÄNZUNGEN ZUM KOSTENPLAN

Erläutern Sie bei Bedarf Angaben im eingereichten Kostenplan.

Bei Kostenpositionen über € 20.000,- ist ein Angebot und/oder eine Leistungsbeschreibung im eCall hochzuladen.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.